Aus dem Ortsgemeinderat

Am 28.06.2021 fand in Nohn, im Gemeindehaus, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Bernhard Jüngling eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Nohn der Ortsgemeinde Nohn statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Sanierung der Beete in der Ortslage

Für die Sanierung der Beete in der Ortslage hat der Vorsitzende neben dem vorliegenden Angebot der Fa. van Pütten auch bei der Fa. Gartenglück ein Angebot eingeholt.

Der Ortsgemeinderat Nohn erteilte dem günstigsten Anbieter, der Fa. van Pütten aus Stroheich, den Auftrag mit den Staudenpflanzen (inkl. Bepflanzungsplan).

Sanierung der Leichenhalle

Die Verwaltung hat verschiedene Leistungsverzeichnisse zur Sanierung der Leichenhalle erstellt. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass eine Variante die Ausführung mit der ACO-Rinne und eine dies ohne eine solche vorsieht. Die hierfür ermittelte Kostenschätzung geht von einer Differenz von ca. 2.000 € aus. Der Ortsgemeinderat Nohn beauftragte die Verwaltung die Ausschreibung mit einer ACO-Rinne vorzunehmen, mit dem Hinweis mit Abdichtung zur Bodenplatte. Ferner ist noch die Abstimmung mit den Ortsgemeinden Dankerath, Senscheid und Trierscheid erforderlich.

Stellungnahme Einrichtung eines Senders von Vodafone am Mobilfunkmast

Der Vorsitzende erklärt, dass ergänzend zur letzten Sitzung die Firma pbz für Vodafone am 07.06.2021 folgendes mitgeteilt hat:

„Konkrete Aussagen zum standortbezogenen Sicherheitsabstand können leider nicht gegeben werden.

Der standortbezogene Sicherheitsabstand hängt letztlich von unterschiedlichen Parametern (der einzelnen Netzbetreiber am Standort) ab:

Antennentyp, Antennenausrichtung, eingesetzte Technologien u.ä.

In dieser Phase, wo noch überhaupt keine Kenntnisse verfügbar sind, was an besagtem Mast baulich machbar ist, ist eine Aussage hinsichtlich dieser Parameter nicht möglich.

Was jedoch festgehalten werden kann ist, dass alle von der BNetzA geforderten Sicherheitsabstände eingehalten werden.“

Auf diese Mitteilung hat der Vorsitzende der Firma folgende Zwischennachricht zukommen lassen:

„Grundsätzlich begrüßen wir eine Erweiterung und Verbesserung der Funknetze. Bevor wir aber unsere abschließende Stellungnahme erteilen werden wir die Beantwortung der offenen Fragestellungen abwarten. Hierfür bitten wir um Verständnis. Dies auch vor dem Hintergrund, dass wir hier Wanderwege und eine Grüngutablade stelle in der Nähe haben werden.“

Sobald eine Antwort hierzu vorliegt, wird der Ortsgemeinderat eine entsprechende Stellungnahme abgeben

Vorbereitende Maßnahmen zur Zwangseinführung des WKB

Die Ortsgemeinde Nohn erhebt derzeit noch Straßenausbaubeiträge nach dem System der einmaligen Ausbaubeiträge. Bei diesem System werden nur die an den auszubauenden Verkehrsanlagen liegenden und von dieser Verkehrsanlage erschlossenen beitragspflichtigen Grundstücke zu Ausbaubeiträgen veranlagt.

Bis zum Mai 2020 bestand über § 10a Absatz 1 Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz (**KAG**) die gesetzliche Regelung, dass Kommunen anstelle von einmaligen Beiträgen die jährlichen Investitionsaufwendungen für Verkehrsanlagen nach Abzug des Gemeindeanteils als wiederkehrende Beiträge erheben können. Somit stand den Gemeinden die Auswahl des Ausbaubeitragsabrechnungssystems offen.

Das Land Rheinland-Pfalz hat mit Gesetz vom 05. Mai 2020 die flächendeckende Einführung des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrags beschlossen. Daraus folgt, dass auch die Kommunen, die derzeit noch einmalige Straßenausbaubeiträge erheben - nach Ablauf der Übergangsfrist am 31.12.2023 oder zum Zeitpunkt der ersten Beitragsabrechnung nach dem 31.12.2023 die Beitragserhebung auf wiederkehrende Straßenausbaubeiträge umstellen müssen. Dies trifft auf die Ortsgemeinde Nohn zu sowie auf 9 weitere Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Gerolstein, bei denen die Umstellung noch erfolgen muss. In einer Ortsgemeinde werden darüber hinaus derzeit keine Straßenausbaubeiträge erhoben. Die Umstellung muss zeitig vorbereitet werden, um für alle betroffenen Gemeinden eine rechtmäßige Ausbaubeitragsatzung beschließen sowie möglichst rechtssichere einheitliche öffentliche Einrichtungen (Abrechnungseinheiten) bilden zu können. Zudem ist die Erfassung aller beitragspflichtigen Grundstücke, inkl. der Beitragsmaßstabsdaten erforderlich. Bei der Planung von Baumaßnahmen ist die Systemumstellung zu berücksichtigen, damit im Rahmen des Umstellungsprozesses kein Einnahmeverlust entstehen kann. Die Einführung des wiederkehrenden Beitrags ist von Seiten der Verwaltung mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Für die Umstellung vom einmaligen auf den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag erhalten die Verbandsgemeinden auf Antrag gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 4 Landesfinanzausgleichsgesetz eine Ausgleichszahlung zur Finanzierung des mit der Beitragsumstellung verbundenen, zusätzlichen Verwaltungsaufwandes. Eine Voraussetzung für die Zuschussgewährung ist, dass die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge bis spätestens 01.01.2024 in Kraft tritt. Die Ausgleichszahlung beträgt 5 Euro je Einwohner im Abrechnungsgebiet.

Der Ortsgemeinderat Nohn beschließt, das Abrechnungssystem für Straßenausbaubeiträge in Nohn bis zum 31.12.2023 auf den wiederkehrenden Beitrag für Verkehrsanlagen umzustellen.

Dem von der Verwaltung geplanten Vorgehen bei der Einführung des wiederkehrenden Beitrags für Verkehrsanlagen in Nohn wird zugestimmt. Die Ortsgemeinde beauftragte die Verbandsgemeinde Gerolstein mit der Einführung des wiederkehrenden Beitrags für Verkehrsanlagen und stimmte hierbei der erforderlichen Unterstützung durch eine externe Firma zu.

Annahme von Zuwendungen

Die Annahme/Vermittlung von Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.200,00€ (Kreissparkasse Vulkaneifel sowie Verein zur Förderung der Jugendarbeit) wurde genehmigt.

Schadensbeseitigung nach den Starkregenereignissen

Der Vorsitzende erklärt, welche Schäden durch Starkregen im Juni 2021 entstanden sind:

1. Parkplatz (L 70)

- die Gespräche mit dem LBM haben ergeben, dass das Problem erkannt und folgendes vorgeschlagen bzw. vereinbart wurde:
 - der „Notwasserweg“ soll als offener Graben, westlich, entlang der Parkplatzböschung an/auf der Grenze zum Grundstück (Wiese) Mindermann angelegt werden
 - hierzu wird die dortige Verrohrung samt Schacht zurück gebaut (wurde seinerzeit offenbar zur Umfahrung des Teichbeckens hergestellt)
 - eine Vermessungstruppe des LBM sollte die dortigen Grenzen orten um zu sehen, auf welcher(n) Parzellen die ehem. Verrohrung und nun der neue offene Graben, zu liegen kommt
 - wird die Fläche von der Wiesenparzelle Mindermann benötigt, sollte über eine Ausparzellierung eines Grabengrundstückes (ggfls. im Zuge der Flurbereinigung möglich) oder sonstige Vereinbarungen gesprochen werden
 - entlang der L 68, an der Kopfseite des Parkplatzes wird ein leichter Schutzwall hinter dem Bankett angelegt, der
 - a) verhindert das Wasser auf den Parkplatz läuft und
 - b) zugleich die „quasi zweite“ Ausfahrt direkt von der Parkfläche auf die L 68 blockiert
- Die Kollegen der SM können die Arbeiten durchführen, sobald bereits fest eingeplante Asphaltierungen erledigt sind (in 3 – 4 Wochen)

→ Mit Hermann-Josef Mindermann wurde dies erörtert. Er stimmt dem grundsätzlich zu; jedoch muss der Durchlass im weiteren Bereich der Wiese noch erweitert werden. Hierzu wäre das DLR im Flurbereinigungsverfahren gefordert. Eine zeitnahe Sitzung wurde zwischenzeitlich beantragt.

2. Wirtschaftsweg Hof Drey Müller

- die Arbeiten am Weg zum Hof Drey Müller nimmt die Firma Krämer nach Mitteilung der Verwaltung in der kommenden Woche auf.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Kindergarten Üxheim

Hier haben Mails der Kindertagesstätte bei den Eltern für nachvollziehbare Irritationen gesorgt. Zwischenzeitlich wurde mitgeteilt, dass die Kinder weiterhin zum Bus gebracht werden.

AvD-Histo-Tour 2021

Hiervon wird die Ortsgemeinde Nohn am 13. August 2021 tangiert. Die Fahrzeuge kommen von Ahütte über die L10/L70 und dann über die K 85 nach Dankerath.

Eifel-Diplom

Diese Fahrt tangiert am 04. September 2021 nachmittags den Ort Nohn.

Grundstück: Flur 22, Parzelle 205

Hier wurde die Baugenehmigung im Rahmen des Freistellungsverfahrens erteilt, da keine Abweichungen vom Bebauungsplan vorgesehen sind.

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

Seitens des Vorsitzenden wurde hier für die Ortsgemeinde Nohn Interesse an einer solchen Infrastruktur bekundet, es handelt sich um Bundeszuwendungen. Sofern hier eine positive Rückmeldung erfolgt, wird sich die Ortsgemeinde mit der Frage des „ob und wie“ auseinandersetzen.

Aktionen von Nohner Mitbürgern

Der Vorsitzende berichtet über die von Nohner Mitbürgern durchgeführten Maßnahmen

- Carsten Faber hat für ein mobiles Kinderhospiz im Rahmen einer Fahrt mit einem alten Volvo mit einem Freund gesammelt
- die Wolldeckenaktion der Frauengemeinschaft Nohn wird durch die Nohner Mühle (Martha Reif-Kändler) beim Absatz unterstützt. Der Erlös geht an die Lepra Hilfe.

LBM-Termin

Zur Fragestellung der Nutzung des Heidewegs für Radfahrer findet am 05. Juli 2021 ein Termin in Gerolstein beim LBM statt.

Sportverein Nohn

Der Sportverein hat für den Zaun am Rasenplatz einen Bewilligungsbescheid vom Sportbund bekommen, in Höhe von 35 %. Die Verbandsgemeinde Gerolstein steuert 20 % hinzu.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung

Grundstücksangelegenheiten

Das Vorkaufsrecht zu Grundstück Flur 22, Parzelle 158 wird nicht ausgeübt, da das Konzept zur Sanierung nachvollziehbar ist. Der Verkauf des Grundstücks Flur 22, Parzelle 193 an einen Bauinteressenten wurde beschlossen. Der „Alte Sportplatz“ soll zur Pacht ausgelobt werden.